

Stand 30.03.2021

# Factsheet Estland

## Niedrigenergiegebäude in Litauen und Estland mit Fokus auf Smart Home Produkte und Energiesparsysteme

### 1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

#### 1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	31.9 %
Ausbauziele der Regierung	Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch soll im Jahr 2030 mindestens 50% erreichen.
Prognose Anteil EE [%]	Mindestens 42 % des gesamten Energiebedarfs sollen bis 2030 aus regenerativen Quellen generiert werden. Dies entspräche einem Energievolumen von 16 TWh. Davon entfallen 4,8 TWh auf die Stromerzeugung, 11 TWh auf die Wärmeerzeugung und 0,7 TWh auf den Verkehr.

#### 1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	Ein steigender Energieverbrauch beispielweise in der Industrie soll durch Einsparungen im Gebäudesektor kompensiert werden. In Estland ist der Gebäudebestand größtenteils veraltet und verschlingt ca. 40 % des gesamten Wärmeenergieverbrauchs des Landes. Bis zum Jahr 2030 müssen alle neuen Gebäude dem Nullenergiestandard entsprechen.
---	---

#### 1.3 Potenziale im Technologiefokus

In den Bereichen Wohnungsbau und Gebäudesanierung bieten sich deutschen Unternehmen gute Absatzchancen: In Estland wurden in der Vergangenheit Themen wie Bauen und Wohnen, Wohnklima sowie die Raumluftqualität nicht genügend thematisiert. Die Ansprüche an die Qualität von Wohnräumen nimmt aber stetig zu. Die neuesten Entwicklungen spezieller Produkte, welche zur Sicherheit der Konstruktionen und somit zum bauschadensfreien Bauen, zum Wohlbefinden der Bewohner und zu einer wirtschaftlicheren Lösung bei Neubauten beitragen, sind von ebenso großem Interesse wie die anschließende Beratung und Begleitung. Nach Einschätzung der AHK auf Basis der geführten Gespräche und der Auswertung von Quellen liegt die größte Nachfrage in folgenden Themenfeldern:

- Innovative Lösungen für die Wärmedämmung von Außenwänden, beispielsweise Fassadenlösungen, die dem Passivhausstandard entsprechen,
- Fenster, welche die Passivhausnormen erfüllen,
- Dampfbremsen mit intelligentem Feuchtmanagement,
- Lüftungs- und Kühlsysteme, insbesondere Systeme mit Wärmerückgewinnung,
- Heiztechnik: Wärmepumpen, Solaranlagen sowie
- Gebäudetechnik, Mess- und Steuerungstechnik.

Der estnische Bausektor hat ein sehr hohes Energie-Einsparpotenzial. Eine Energieeinsparung von 4-12 kWh/ m² könnte allein durch die Dämmung der Außenhüllen von Gebäuden erreicht werden. Obwohl die ersten Häuser nach Passivhausstandards bereits fertiggestellt wurden und damit erste Erfolge vorzuweisen sind, muss noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die neuen, strengen Anforderungen sowohl für Neubauten als auch für die Altgebäudesanierung bieten gute Chancen für deutsche Unternehmen. Deren Erfahrungen sind auf dem Gebiet der Renovierung und der Umgestaltung von Plattenbauten sowie der Modernisierung von Wohnsiedlungen sehr gefragt.

### 2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Das Angebot richtet sich an alle deutschen Unternehmen, die verschiedene Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Klimatechnik (Lüftungssysteme für den Wohn- und Industriebereich), Baustoffe, Bautechnik, Heiztechnik (Wärmetauscher, Heizungsanlagen mit der Nutzung erneuerbarer Energien), vernetzte Gebäudetechnik ("Smart Grids") sowie Digitalisierung im Bau, insbesondere 3D-Modellierung (BIM), nachhaltiges und durch Vorfertigung standardisiertes Bauen, anbieten. Es besteht großes Potenzial im Bereich Weiterbildung und Kompetenzentwicklung von Architekten, Planungsbüros, Ingenieuren, Bauherren und Eigentümern.
--	--

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	In Estland besteht großes Interesse an neuesten Entwicklungen spezieller Produkte, welche zur Sicherheit der Konstruktionen und somit zum bauschadensfreien Bauen, zum Wohlbefinden der Bewohner und zu einer wirtschaftlichen Lösung beitragen sowie an der dazugehörigen Beratung. Die Nachfrage im Gebäudebereich bleibt hoch und wird auch in den kommenden Jahren großes Potenzial für deutsche Unternehmen bieten.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Relevante administrative Instanzen und politische Stellen der unterschiedlichen Verwaltungsebenen (Zentralregierung / Regionen / Kommunen), die im Zielmarkt für Niedrigenergiegebäude zuständig sind</li> <li>- Unternehmen, die bereits im Zielmarkt als Anbieter im Bereich Niedrigenergiegebäude tätig sind</li> <li>- Potenzielle Kunden/Abnehmer/Partner</li> <li>- Standortagenturen, Beauftragte für Auslandsinvestitionen, Beratungsunternehmen,</li> <li>- Forschungsinstitute und sonstige Multiplikatoren</li> </ul>

### 3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2019	Thermische Kraftwerke					Gesamt
	Kohle/Gas	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	2765	497	n.V.	322	k.A.	3584
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2019	Stromendpreis für Geschäftskunden je nach Jahresverbrauch ca. 0.089 EUR/kWh, zzgl. Ust. 20 %					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2019	Stromendpreis für Privatkunden 0.157 EUR/kWh, zzgl. Ust. 20 %.					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Der Strompreis wird nicht subventioniert.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Ja, der estnische Strommarkt wurde am 1. Januar 2013 liberalisiert. Seit 2013 können Konsumenten ihren Stromanbieter frei wählen. Der größte Stromanbieter auf dem estnischen Markt ist der estnische Energiekonzern „Eesti Energia AS“. Das Unternehmen besitzt ca. 90 % der installierten Nettokapazität und produziert ca. 85 % des in Estland produzierten Stroms.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Übertragungsnetz gehört dem Unternehmen „Elering AS“. Seit 2010 ist „Elering AS“ ein selbständiges Unternehmen, dessen Aktien zu 100 % dem estnischen Staat gehören. Der Übertragungsnetzbetreiber „Elering AS“ ist zuständig für Gas und Strom. Er kontrolliert sowohl die nationalen als auch transnationalen Netze (wie „EstLink“ oder „Balticconnector“).					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Laut Strommarktgesetz bedarf es einer Lizenz, um auf dem estnischen Energiemarkt tätig werden zu können (§§ 22 ff. EMA). Die Lizenz wird vom estnischen Kartellamt erteilt. Um Strom in das Übertragungsnetz einzuspeisen, bedarf es in Estland auch einer Anschlussgenehmigung des Übertragungsnetzbetreibers, da dieser die technischen Bedingungen für den Anschluss festlegt.					

### 4. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
		281	235	4558	-	5091
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	60 % der Bevölkerung Estlands sind an Fernwärmenetze angebunden. In Estland gibt es 239 Fernheizwerke (Kesselanlagen) und die Länge des Rohrsystems beträgt ca. 1.430 km. Insgesamt sind im Wärmesektor ca. 200 Unternehmen tätig.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Der Wärmemarkt wird nicht subventioniert. Der estnische Wärmemarkt wird durch das Fernwärmegesetz geregelt. Laut Gesetz sind die Wärmeproduzenten verpflichtet, den Höchstwert der Heizpreise mit dem estnischen Kartellamt zu vereinbaren.					

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland,  
Litauen  
Karen Voolaid  
Telefon: +372 6276 947  
E-Mail: karen.voolaid@ahk-balt.org

## Quellen

1. Estnisches Statistikamt. Energie. URL: <https://www.stat.ee/en/find-statistics/statistics-theme/energy-and-transport/energy> (26.03.2021)
2. Ministerium für Wirtschaftsangelegenheiten und Kommunikation. Nationaler Energie und Klimaplan. URL <https://www.mkm.ee/en/objectives-activities/energy-sector/summary-estonian-national-energy-and-climate-plan-2030-0> (26.03.2021)
3. Odysee Mure. Publikationen. URL :<https://www.odyssee-mure.eu/publications/efficiency-trends-policies-profiles/estonia.html> (26.03.2021)
4. Estnisches Statistikamt. Kraftwerkskapazität. URL: [https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus\\_energeetika\\_energia-tarbimine-ja-tootmine\\_aastastatistika/KE032](https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus_energeetika_energia-tarbimine-ja-tootmine_aastastatistika/KE032) (26.03.2021)
5. Estnisches Statistikamt. KWK-Anlagen. URL: [https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus\\_energeetika\\_energia-tarbimine-ja-tootmine\\_aastastatistika/KE034](https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus_energeetika_energia-tarbimine-ja-tootmine_aastastatistika/KE034) (26.03.2021)
6. GlobalPetrolPrices. Estonia. URL: [https://www.globalpetrolprices.com/Estonia/electricity\\_prices/](https://www.globalpetrolprices.com/Estonia/electricity_prices/) - (26.03.2021)
7. Estnisches Statistikamt. Energiebilanz.
8. „Eesti Energia AS“, <https://www.energia.ee/en/tehnoloogia/elektri-ja-sooja-tootmine>, abgerufen am 05.04.2021
9. „Elektrilevi OÜ“, <https://www.elektrilevi.ee/en/avaleht>, abgerufen am 05.04.2021
10. „Elering AS“, <https://www.elering.ee/en/electricity-market>, abgerufen am 05.04.2021
11. Estnisches Statistikamt, Wärmebilanz, [www.stat.ee](http://www.stat.ee), abgerufen am 05.04.2021